

Anrechnungsstunden zur Betreuung von Anwärtern / innen

Beitrag von „Fräulein Lund“ vom 11. Dezember 2012 15:17

Hallo liebe Forumuser,


ich habe heute von meiner SL erfahren, dass ich ab Februar 2013 eine Referendarin im Fach Sachunterricht an unserer Schule betreuen soll. Generell freue ich mich über diese Aufgabe. Mein SL sagte mir heute, dass es dafür keine Anrechnungsstunden gäbe. Von Bekannten an einer anderen Schule weiß ich aber, dass sie dafür eine Wochenstunde angerechnet bekam. Weiß jemand hier vielleicht, wo ich solche dienstrechtlichen Bestimmungen finden kann. Bei NI-VORIS bin ich auf §15 zur Arbeitszeitverordnung gestoßen (<http://www.nds-voris.de/jportal/?uell...rArbZVND2012pP2>), bin mir aber nicht sicher, ob dieser hier Anwendung findet. Kennst sich vielleicht jemand von euch in diesem Bereich besser aus als ich?


Grüßlichst Frl. Lund

Beitrag von „Finchen“ vom 11. Dezember 2012 18:41

Einen Gesetzestext kann ich dir nicht nennen. Ich weiß aber, dass es in NRW so ist, dass die AKOs Entlasungsstunden bekommen. Die Mentoren jedoch nicht. Du betreust die Referendarin ja nur als Mentorin, daher wirst du keine Aussicht auf Entlassung haben.

Beitrag von „Fräulein Lund“ vom 11. Dezember 2012 18:49

Das war zwar nicht die Antwort, die ich mir erhofft hatte, aber ich  dir !

P.S: Ich habe wohl irgendwie die "gefällt mir"option aktiviert..  ...wie geht das denn wieder weg????

Beitrag von „Joan“ vom 11. Dezember 2012 19:06

Auch in Hessen gibt es für Mentoren keine Entlastung. An meiner Schule weigern sich nun fast alle und der Schulleiter bestimmt die Mentorenschaft.

Meine Englischmentorin hat sich damals für mich immer eine Freistunde blocken lassen, damit sie bei mir reinschauen konnte und nicht in die Vertretung eingebunden wurde. Ich fühle mich heute immer noch schuldig, weil sie meinetwegen fast ein Jahr wöchentlich eine Stunde extra geleistet hat. Hinzu kommt noch die Zeit, in der sie mich beraten hat oder wir meine Reflexionen besprochen haben.

Das schlimmste ist, dass ein anderer, der quasi nie LIVs oder Praktikanten hat, eine Deputatsstunde für die Betreuung eben solcher kassiert und die Mentoren leer ausgehen.

Beitrag von „Susannea“ vom 11. Dezember 2012 19:19

In Berlin gibts für die Mentoren auch keine Entlastungsstunden mehr. Da die Anwarter auch bei maximal 8 Unterrichtsstunden mit 7 Stunden der Schuel angerechnet werden, auch kaum noch Doppelsteckung und keine Pflicht mehr Mentoren zu stellen.

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 11. Dezember 2012 20:19

[Zitat von Finchen](#)

Einen Gesetzestext kann ich dir nicht nennen. Ich weiß aber, dass es in NRW so ist, dass die AKOs Entlastungsstunden bekommen. Die Mentoren jedoch nicht. Du betreust die Referendarin ja nur als Mentorin, daher wirst du keine Aussicht auf Entlastung haben.

Ganz so ist es nicht.

Die Lehrerkonferenz entscheidet darüber, wie die eine Stunde pro LAA vergeben wird.

Beitrag von „Moebius“ vom 11. Dezember 2012 20:29

In Niedersachsen entscheidet der Schulleiter alleine über die Verteilung von Anrechnungsstunden.

Stunden für die Betreuung von Referendaren sind unüblich, weil es die Rolle des Mentors in der Ausbildung in Niedersachsen offiziell gar nicht gibt. Der Referendar begleitet normalerweise quartalsweise verschiedene Lehrer (was auch gewollt ist, da er verschiedene Unterrichtsstile kennenlernen soll). Die jeweiligen Ausbildungslehrer haben dann auch nicht so weit reichende Pflichten, zum Beispiel ist der Referendar für seinen eigenverantwortlichen Unterricht auch wirklich alleine verantwortlich, die Seminar ausbilder besuchen den zwar regelmäßig, aber nicht unbedingt ein Lehrer der Schule.

Beitrag von „Nenenra“ vom 11. Dezember 2012 21:31

An meiner aktuellen Schule bekommen die Mentoren die Entlastungsstunde. Wenn zwei Mentoren betreuen, teilen sie sich diese (z.B. die eine im ersten Halbjahr, die andere im nächsten). Ich weiß allerdings gerade nicht, wer das wann und wo festgelegt hat.

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 12. Dezember 2012 05:22

[Zitat von Nenenra](#)

An meiner aktuellen Schule bekommen die Mentoren die Entlastungsstunde. Wenn zwei Mentoren betreuen, teilen sie sich diese (z.B. die eine im ersten Halbjahr, die andere im nächsten). Ich weiß allerdings gerade nicht, wer das wann und wo festgelegt hat.

Steht alles in der [Bass](#).



Beitrag von „Dotti“ vom 12. Dezember 2012 19:43

Oh, da haben wir es hier in Schleswig-Holstein ja richtig gut. Ich erhalte 2 Entlastungsstunden: 1 Stunde zum Hospitieren und 1 Besprechungsstunde.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 14. Dezember 2012 14:12

Ich war bei meiner Referendarin in zwei Stunden doppelt gesteckt, um bei ihr zu hospitieren und hatte in der Intensivphase (ein Schj lang) eine Entlastungsstunde zur Beratung. Dies steht in keinem hessischen Schulgesetz, sondern entsprang einer guten Unterrichtsversorgung unserer Schule und der Anerkennung der SL für unsere Mentorentätigkeit (Die Mentorin des anderen Fachs bekam das gleiche zugebilligt!).

Beitrag von „Fräulein Lund“ vom 15. Dezember 2012 03:25

Vielen Dank euch allen für die Rückmeldungen. Dann heißt es ab Februar: Augen zu und durch
=)